

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2006

Krankenhaus 14 Nothelfer

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 15.11.2007 um 13:04 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten

Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburgerstraße 39, 88250 Weingarten

Das heutige Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten kann auf eine lange Geschichte und Tradition blicken. Die Klinik geht zurück auf eine alte Spitalstiftung, die 1474 im Stiftungsbericht der Katharinenkaplanei erstmals urkundlich erwähnt wurde. Seitdem wurden hier am gleichen Platz schon immer kranke Menschen behandelt. Fast 300 Jahre diente das Spital als Leprosorium, ab 1776 nahm es Kranke jeder Art auf. 1856 übernahmen die Vincentinerinnen die Betreuung, bis 1882 ein Krankenhaus-Neubau errichtet wurde, das mit 22 Betten seinen Betrieb aufnahm.

Heute ist das Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten eine moderne, zeitgemäße Klinik mit 166 Betten. 1989 ging der derzeit jüngste Bau - der Ostflügel - in Betrieb. Danach wurde der Nord- und Südflügel generalsaniert. Bis zum Abschluss der Arbeiten 1992 wurden rund 12 Millionen € investiert. Seitdem sind alle Zimmer - in der Regel Zwei-Bett- und Ein-Bett-Zimmer - mit Fernsehern, Radio und Telefon sowie mit Nasszelle und Dusche ausgestattet. Seit dem Frühjahr 2007 wurde mit dem Neubau des Operation-Bereiches begonnen indem drei neue Operationsräume und ein sogenannter Eingriffsraum entstehen um auch künftig die hohe Qualität zu gewährleisten. Das 14 Nothelfer hat sich damit den geänderten Marktbedingungen angepasst und zu einem modernen Gesundheits-Dienstleister in der Region entwickelt, was die Patientenzahlen eindrucksvoll unterstreichen. Rund 6.000 Patienten werden im Jahresdurchschnitt stationär behandelt,

etwa 11.500 Patienten in den Ambulanzen kommen dazu.

Als Haus der Grundversorgung gehören vier Abteilungen dazu: Die Chirurgie und die Innere Abteilung mit jeweils 60 Betten, die Intensivstation mit acht Betten als Hauptabteilung sowie die Belegabteilungen Gynäkologie/Geburtshilfe mit 28 Betten und die Abteilung Hals-Nasen-Ohren mit 10 Betten. Einen sehr guten Ruf genießt vor allem die Geburtshilfe im Krankenhaus 14 Nothelfer. Rund 800 Kinder erblicken hier Jahr für Jahr das Licht der Welt. Für das Wohl der Patienten sorgen 276 Mitarbeiter im Haus.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Paul Blechschmidt	Geschäftsführer	0751/406200	0751/40613200	p.blechschmidt@kh-14nothelfer.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Berthold Geiger	Einkaufsleiter	0751/406204	0751/40613204	b.geiger@kh-14nothelfer.de
Melanie Hofmann	Controlling	0751/406211	0751/40613211	m.hofmann@kh-14nothelfer.de

Links:

www.14-nothelfer.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Blechschmidt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH

Ravensburger Straße 39

88250 Weingarten

Postanschrift:

Postfach 1455

88243 Weingarten

Telefon:

0751 / 406 - 0

Fax:

0751 / 406 - 240

E-Mail:

info@kh-14nothelfer.de

Internet:

www.14-nothelfer.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260840983

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Stadt Weingarten

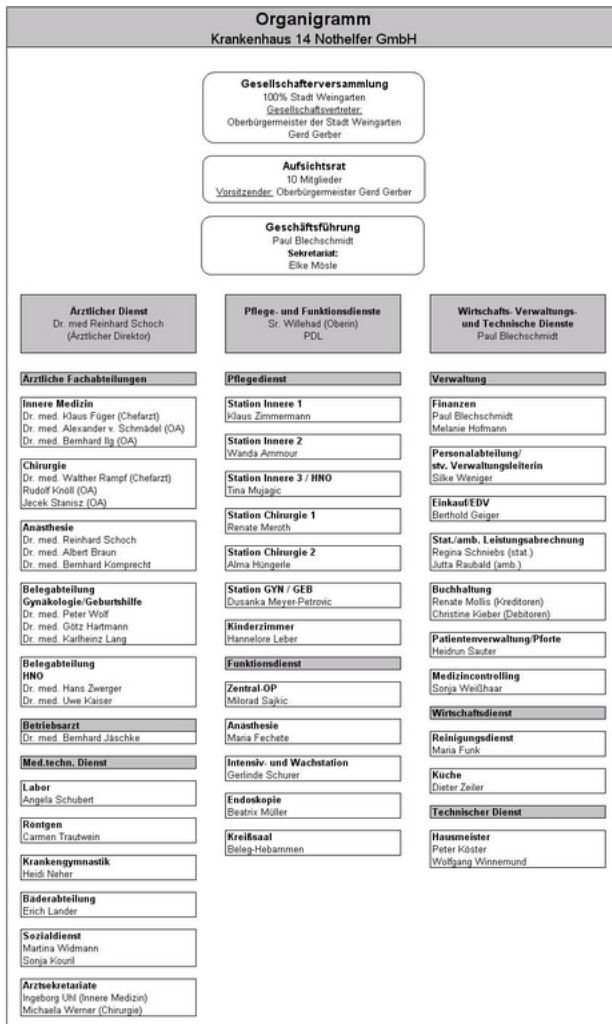
Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP05	Babyschwimmen	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	u.a. Unterwassergeburten
MP43	Stillberatung	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA12	Balkon/ Terrasse	teilweise
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Mineralwasser, Tee
SA22	Bibliothek	kommt ins Krankenzimmer
SA23	Cafeteria	mit Außenterrasse
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	kostenfrei
SA33	Parkanlage	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

166 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

6122

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

11550

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Ravensburgerstraße 39

88250 Weingarten

Postanschrift:

Postfach 1455

88243 Weingarten

Telefon:

0751 / 406 - 461

Fax:

0751 / 406 - 242

E-Mail:

k.fueger@14-nothelfer.de

Internet:

www.14-nothelfer.de

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	Die Angaben zu den medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-9.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Die Angaben zu den nicht-medizinischen Serviceangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-10.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2107

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	180	Herzschwäche
2	F10	110	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	R55	82	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	J15	69	Lungenentzündung durch Bakterien
4	J44	69	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
6	I10	66	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	I20	66	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
8	I48	51	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
9	N39	43	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
10	K52	37	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	578	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-632	335	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	254	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	174	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-900	157	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
6	8-831	135	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-800	115	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-444	106	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	8-931	99	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
10	5-513	95	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanz der Inneren Abteilung	Endoskopische Behandlungen, Koloskopien, Bronchoskopien, ERCP,	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Notfallambulanz Innere Medizin	Notfallversorgung internistischer Erkrankungen	Sonstige Notfallambulanz des Krankenhauses

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	208
2	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	15
3	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	9
4	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator)	<= 5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Gastroskopien Koloskopien Bronchoskopien [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Echokardiografie / Langzeit-EKG / Langzeit-Blutdruckmessung [24h verfügbar]

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

9

Davon Fachärzte:

3

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

38

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

36

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

2

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP25	Sozialarbeiter	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Ravensburgerstraße 39

88250 Weingarten

Postanschrift:

Postfach 1455

88243 Weingarten

Telefon:

0751 / 406 - 401

Fax:

0751 / 406 - 405

E-Mail:

w.rampf@kh-14nothelfer.de

Internet:

www.14-nothelfer.de

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR16	Phlebographie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	Die Angaben zu den medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-9.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Die Angaben zu den nicht-medizinischen Serviceangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-10.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2075

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	151	Gallensteinleiden
2	K40	101	Leistenbruch
3	S82	100	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	I83	95	Krampfadem der Beine
5	S72	74	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S42	73	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	K35	68	Akute Blinddarmentzündung
8	S52	65	Knochenbruch des Unterarmes
9	E04	51	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
10	L03	50	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	470	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	5-511	162	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-794	128	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-385	121	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5	5-530	107	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
6	8-931	85	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
7	8-800	74	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-470	72	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-062	71	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
10	5-780	66	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chirurgische Ambulanz	Notfallversorgung aller Unfälle außer Arbeits- und Wegeunfälle, Wundversorgung	Sonstige Chirurgische Notfallambulanz des Krankenhauses
BG-Ambulanz	Notfallversorgung und Weiterbehandlung aller Arbeits-u. Wegeunfälle	Sonstige Durchgangsarztliche Ambulanz Dr. Rampf

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	459
2	5-841	Operation an den Bändern der Hand	247
3	5-849	Sonstige Operation an der Hand	231
4	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	104
5	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	71

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
6	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	45
7	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	42
8	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	35
9	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	21
9	5-796	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen	21

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Gastroskopien Koloskopien Bronchoskopien [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Echokardiografie / Langzeit-EKG / Langzeit-Blutdruckmessung [24h verfügbar]

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10

Davon Fachärzte:

3

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
ZF12	Handchirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

62

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

60

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

5

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Ravensburgerstraße 39

88250 Weingarten

Postanschrift:

Postfach 1455

88243 Weingarten

Telefon:

0751 / 406 - 382

Fax:

0751 / 406 - 240

Internet:

www.14-nothelfer.de

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	Die Angaben zu den medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-9.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Die Angaben zu den nicht-medizinischen Serviceangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-10.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1821

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	647	Neugeborene
2	O70	165	Dammriss während der Geburt
3	O80	80	Normale Geburt eines Kindes
4	O62	73	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
5	O68	71	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
6	P59	61	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
7	O65	49	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
8	O48	47	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
9	O64	46	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
10	O69	41	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	756	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-758	303	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	5-740	214	Klassischer Kaiserschnitt
4	5-738	208	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5	9-260	77	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
6	5-683	73	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
7	8-560	63	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
8	5-749	61	Sonstiger Kaiserschnitt

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-728	60	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
10	5-704	47	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanz der Gynäkologischen Abteilung	Gynäkologische und Geburtshilfliche Sprechstunde, Ultraschalluntersuchung, Diagnostik	Sonstige
Notfallambulanz Gynäkologie	Geburtshilfliche Untersuchungen, CTG-Kontrollen	Sonstige Notfallambulanz des Krankenhauses

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	161
2	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	112
3	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	39
4	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	26
5	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	18
6	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	15
7	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	14
8	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	9

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
9	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	<= 5
9	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	<= 5

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA12	Endoskop	Gastroskopien Koloskopien Bronchoskopien [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Echokardiografie / Langzeit-EKG / Langzeit-Blutdruckmessung [24h verfügbar]

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

2

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

B-12.2 Pflegepersonal:**Pflegekräfte insgesamt:**

26

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

24

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Ravensburgerstraße 39

88250 Weingarten

Postanschrift:

Postfach 1455

88243 Weingarten

Telefon:

0751 / 406 - 492

Fax:

0751 / 406 - 240

Internet:

www.14-nothelfer.de

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	Die Angaben zu den medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-9.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Die Angaben zu den nicht-medizinischen Serviceangeboten werden fachabteilungsübergreifend für das gesamte Krankenhaus dargestellt. Sie finden diese Angaben unter dem Gliederungspunkt A-10.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

119

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	98	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	12	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
3	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
3	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
3	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
3	J32	<= 5	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
3	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	65	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-282	48	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
3	1-610	29	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
4	5-215	18	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-214	12	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
6	1-612	9	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
7	5-200	8	Operativer Einschnitt in das Trommelfell

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-611	<= 5	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
8	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
8	5-185	<= 5	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebote Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulanz der HNO	Ambulante Operationen erfolgen im Krankenhaus	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	139
2	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	89
3	5-216	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch	<= 5

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	Gastroskopien Koloskopien Bronchoskopien [24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	in Kooperation mit externem Anbieter [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Echokardiografie / Langzeit-EKG / Langzeit-Blutdruckmessung [24h verfügbar]

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

2

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	113	96	
Cholezystektomie	153	100	
**) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie			
Geburtshilfe	755	100	
Gynäkologische Operationen	107	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	51	100	
Gesamt	1179	99	

**) Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	94,7 - 100	100 %	68 / 68	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	91,3 - 99,8	97,5 %	79 / 81	>= 90%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	95,6 - 100	100 %	82 / 82	= 100%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	71,5 - 100	100 %	11 / 11	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0 - 13	2,5 %	entfällt	<= 1,5%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,

da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Schlaganfall	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus *14 Nothelfer* umgesetzt:

Unsere Philosophie

Durch die Einführung eines Qualitätsmanagements soll die langfristige Sicherung unserer Behandlungs- und Versorgungsqualität erreicht werden. Die Qualität unserer erbrachten Leistungen ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für uns. Alle Mitarbeiter werden in das System eingebunden. Die Strukturen und Verantwortlichkeiten werden geregelt. Systematische Qualitätspolitik ist daher für uns unabdingbare Voraussetzung für unsere eigene Existenzberechtigung. Außerdem wollen wir damit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in unserem Haus einleiten und aufrechterhalten.

Unser wichtigstes Augenmerk richtet sich daher auf die Qualität der von uns erbrachten Leistungen und ihre ständige Verbesserung. Nur wenn die Leitungsebene sich klar und eindeutig zur Qualität und dem ständigen Verbessern bekennt und dieses vorlebt, ist das Prinzip der kontinuierlichen Qualitätssteigerung auf das gesamte Krankenhaus anwendbar.

Da unsere Mitarbeiter durch ihr tägliches Handeln unsere Qualität definieren, sind sie der eigentliche Erfolgsparameter für unser Krankenhaus. Der Schlüssel zum Erfolg sind die Menschen, welche die Unternehmensphilosophie mittragen. Dieser Schlüssel funktioniert nur bei guter Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Wir fördern gezielte Schulungen auf allen Ebenen.

Wir haben ein dynamisches Verständnis von Qualität. Jeder Prozess ist eine kontinuierliche Tätigkeit und kann ständig verbessert werden. Veränderungen am System sind erforderlich, um den Qualitätsprozess aufrecht zu erhalten. Folgende Grundsätze und Ziele leiten uns dabei:

Kontinuierliche Verbesserung der Patienten- und Kundenzufriedenheit (Überprüfen der Patienten-Kundenbefragungen)

Ständige Verbesserung der Behandlungsergebnisse (Messgrößen z.B. Verweildauer, Wiederkehrrate, Behandlungsabbrüche)

Umgestaltung der Prozesse

Aus Sicht von Patienten heißt Qualität Patientenzufriedenheit. Hieran müssen wir uns messen lassen

Wir möchten, dass sich die Menschen im **14 Nothelfer** „in guten Händen wissen“.

D-2 Qualitätsziele

Unser Ziel lautet: Wir wollen trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Qualität unserer

Dienstleistung kontinuierlich verbessern, um die Patientenzufriedenheit und Patientenversorgung stetig zu erhöhen. Dazu stellen wir die Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns, behandeln nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und setzen modernste Technik ein.

Folgende Leitziele bilden die Grundlage unserer täglichen Arbeit:

- Wir wollen, dass sich die Menschen im **14 Nothelfer** in einer familiärer Atmosphäre „in guten Händen“ wissen.
- Wir orientieren uns am Gebot der christlichen Nächstenliebe.
- Wir betrachten die Entscheidung unserer Patienten aus christlicher Verantwortung heraus als Maßstab unseres ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Handelns.
- Wir handeln, um die Gesundung der Patienten herzustellen, deren Beschwerden zu lindern und deren Lebensqualität zu verbessern.
- Wir gewährleisten eine ganzheitliche Patientenversorgung auf der Grundlage gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse durch den Einsatz modernster Technik.
- Wir begegnen uns unabhängig von der beruflichen Stellung kooperativ, partnerschaftlich und mit Respekt.
- Wir pflegen einen kooperativen und teamorientierten Führungsstil.
- Wir tauschen uns aus; jeder Einzelne legt die Grundlage für die Arbeit anderer.
- Wir gehen verantwortungsvoll und pfleglich mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln um.
- Wir versuchen, die Qualität unserer Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Mittels dieser Ziele und den dadurch erreichten inneren Strukturen möchte das **14 Nothelfer** die Leistungsfähigkeit erreichen, die es in die Lage versetzt, die verfügbaren Ressourcen effektiv und effizient zum Nutzen möglichst vieler Patienten einzusetzen. Leitgedanke ist dabei, dass jeder Patient ein Individuum ist. Zu behandeln und zu betreuen sind nicht Tausende von Patienten, sondern tausende Male ein Patient.

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Im Verständnis des "14 Nothelfer" ist Qualitätsmanagement keine Aufgabe, die einzelnen Personen übertragen wird und damit außerhalb der Zuständigkeit aller anderen Betriebsangehörigen liegt. Wie in den Organisationsprinzipien deutlich wird, ist die bei den Patienten ankommende Qualität eine Gemeinschaftsleistung eines Systems, an dem viele Menschen mit ihren spezifischen Aufgaben beteiligt sind. Insofern steht "Qualität" nicht als eigenständige Aufgabe neben den regulär zu leistenden Aufgaben und vor allem ist jeder Mitarbeiter aufgerufen, beste und damit qualitätsvolle Arbeitsleistung zu erbringen, jeder an seiner Stelle. In diesem Sinne hat das Krankenhaus nicht nur ca. 270 Mitarbeiter, sondern auch 270 Qualitätsbeauftragte.

Das Krankenhaus "14 Nothelfer" ist den teuren, personal- und zeitaufwändigen Weg einer Zertifizierung bisher nicht gegangen. Es hat in der Vergangenheit immer erreicht, mit knappen Mitteln die Qualität seiner Leistung hoch zu halten. Bei dem bestehenden Entgeltniveau wäre es ausgesprochen qualitätsmindernd, von einem knappen aber leistungsfähigen Personalstand weitere Ressourcen für patientenferne Aufgaben abzweigen zu müssen.

Das Qualitätsmanagement als grundsätzliche Führungsaufgabe baut auf den vorhandenen Strukturen auf. Es besteht im Wesentlichen auf zwei Säulen:

- die leitenden Abteilungsärzte mit Ihrer Verantwortung für die medizinischen Leistungen in ihrer Abteilung
- die Beauftragten/Kommissionen für spezielle Themenbereiche.

Die Leiter der einzelnen Fachabteilungen definieren die zur Sicherung der Qualität erforderlichen Maßnahmen. In regelmäßigen Treffen mit der Verwaltungsleitung werden die Entwicklung des Leistungsgeschehens, Vorkommnisse, Vorschläge für zu treffende Maßnahmen diskutiert und ggf. vereinbart. Zur Qualitätssicherung werden folgende Maßnahmen getroffen:

- Behandlung nach standardisierten Regeln / Standardisierung operativer Prozeduren
- Beteiligung an externen Qualitätssicherungsstudien

- Systematische Fortbildungen, intern und extern.

Hygiene- und Sicherheitsfragen sind die Hauptthemen, den sich die Beauftragten und Kommissionen widmen. In den meisten Fällen sind es gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, die der Benennung von Beauftragten, Verantwortlichen bzw. Kommissionen zugrunde liegen. Sie sind geeignet, systematisch zum Zwecke des Qualitätsmanagement eingesetzt und genutzt zu werden. Dazu zählen:

- Hygienebeauftragte in allen Abteilungen

- Hygienefachkraft

- Transfusionsverantwortlicher und -beauftragte

- Strahlenschutzverantwortlicher- und beauftragter

- QS-Beauftragter

- Sicherheitsbeauftragter

- Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Betriebsarzt

- Brandschutzbeauftragter

- Gerätebeauftragte in allen medizinischen und Funktionsabteilungen

- Systembeauftragter EDV

- Datenschutzbeauftragter

Daneben bestehen folgende Kommissionen, in den Probleme und Entwicklungen verfolgt und gesteuert werden:

- Arzneimittelkommission

- Hygienekommission

In allen Kommissionen ist stets die Verwaltungsleitung mit vertreten, so dass unmittelbare Entscheidungen getroffen werden können. Zur Hygienekommission sind detaillierte Qualitätsmanagement-Handbücher entwickelt worden, die verbindliche Arbeitsgrundlagen in allen Abteilungen darstellen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Patientenbefragung/Beschwerdemanagement

Die kontinuierliche Befragung der Patienten im „14 Nothelfer“ ist als Bestandteil des Beschwerdemanagements zu betrachten. Aufgabe des Beschwerdemanagements ist es, Beschwerden nicht nur passiv zu betrachten, sondern aktiv zu nutzen

Jede Beschwerde ist eine kostenlose Beratung!

Heute kann es sich keine Einrichtung mehr leisten, Kunden/Patienten zu verärgern oder zu verlieren, auch die Ansprüche der Kunden/Patienten steigen.

Bei einem systematischen Beschwerdemanagement geht man effektiv mit den Beschwerden der Kunden/Patienten um und nutzt die Beschwerden zum Vorteil der Einrichtung.

Als Beschwerden gelten alle Reaktionen von Kunden/Patienten mit dem Zweck:

- Auf unangemessenes Verhalten aufmerksam zu machen

- Wiedergutmachung für erlittenen Schaden zu erhalten

- Zu bewirken, dass sich die Einrichtung ändert

Die Folgen von nicht beachteter Kunden-/Patientenzufriedenheit können allerdings groß sein, z.B:

Der Kunde/Patient geht zur Konkurrenz

Der Kunde/Patient erzählt seine schlechten Erfahrungen seinem Umfeld

Der Kunde/Patient wendet sich an die Medien

Dabei ist ein gutes Beschwerdemanagement nützlich weil:

- Man wichtige Informationen zur Verbesserung der Qualität erhält

- Kunden/Patienten geben Hinweise auf vernachlässigte Dienstleistungen und mangelnde Produktqualität

- Man das Image der Einrichtung stärken kann

- Eine Beschwerde, die schnell und zufriedenstellend erledigt wurde zeigt, dass die Kunden/Patienten wichtig sind. Diese werden der Einrichtung treu bleiben.

Weitere Instrumente der internen Qualitätssicherung:

- Erarbeitung von Behandlungspfaden für definierte Eingriffe

- Einführung von Mitarbeitergesprächen mit Zielvereinbarung

- Einrichtung der Hygiene- und Desinfektionspläne in das EDV-System

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Projekt: Patientenbefragung

Für das Qualitätsmanagementprojekt „Patientenbefragung“ konnte der Kunde/Patient für das Krankenhaus „14 Nothelfer“ im Berichtszeitraum anhand von Fragen eine Bewertung für den Krankenhausaufenthalt in Form von Schulnoten (1=sehr gut bis 6=ungenügend) sowie Bemerkungen abgeben. Im Folgenden kann nur der Mittelwert der Antworten wiedergegeben werden (Klammerangaben). Hausintern sind die Daten weiter auf Zusammenhänge mit Faktoren wie Abteilung, Station, Alter, Versicherungs-status u.s.w analysiert worden. Die Antworten signalisieren dem „14 Nothelfer“ eine ausgesprochen "sehr gute" bis "gute" Meinung.

Abteilung Geburtshilfe

Wie gut sind Sie durch die Hebamme auf die Geburt vorbereitet worden? (1,40)

Wie gut war die Betreuung durch die Hebamme während des Geburtsablaufes? (1,33)

Wie gut wurden Sie durch die Hebamme über das Leistungsangebot informiert? (z.B. Rückbildungsgymnastik, Akupunktur...)
(1,70)

Wie gut war die Betreuung nach der Geburt durch die Kinderkrankenschwestern? (1,18)

Wie gut war die Betreuung und Versorgung durch die Krankenschwestern auf der Station? (1,32)

Wie gut haben sich die Ärztinnen und Ärzte um Sie gekümmert? (1,54)

Wie hat Ihnen das Stillzimmer gefallen? (1,59)

Abteilung Frauenheilkunde, Chirurgie, Innere Medizin, HNO

Wie war der Eindruck von der ärztlichen Behandlung? (1,30)

Wie fühlten Sie sich über die Behandlung, Eingriffe und andere Behandlungsmöglichkeiten informiert? (1,58)

Wurde das von Ihnen erwartete Behandlungsziel erreicht? (1,56)

Wie war Ihr Eindruck vom fachlichen Können des Pflegepersonals? (1,52)

Wie empfanden sie die persönliche Zuwendung des Pflegepersonals? (1,39)

Krankenhaus gesamt:

Wie war der Empfang/Aufnahme beim Eintritt in unser Krankenhaus? (1,42)

Wie gut hat man Sie über die Abläufe (z. B. Essenszeiten, Visiten) im Krankenhaus informiert? (2,17)

Wie fanden Sie die täglichen Visiten? (1,68)

Wie hat Ihnen das Krankenzimmer gefallen? (1,76)

Wie fanden Sie das Essen im Krankenhaus? (1,59)

Wie beurteilen Sie die Sauberkeit im Krankenhaus? (1,45)

Würden Sie in Zukunft wieder in unser Krankenhaus kommen? (1,10)

Auf den Fragebögen gab es auch viele Bemerkungen über sonstige Dinge, die während des Krankenhausaufenthalts als besonders positiv empfunden wurden.

Auch waren einige Anregungen enthalten, welche zu weiteren Verbesserungen führten.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

- Patientenbefragung

Jeder Patient, der im Krankenhaus "14 Nothelfer" aufgenommen wird, erhält einen Fragebogen in dem er seine Erfahrungen während dem Krankenhausaufenthalt rückmelden kann. Es werden folgende Bereiche im dem Fragebogen abgebildet:

Ärzte (ärztliche Betreuung), Pflege (pflegerische Betreuung) Funktionsbereiche wie Reinigung (Sauberkeit), Krankenhausverwaltung (Information, Pforte, Patienten-anmeldung), Küche und die Zufriedenheit mit der Einrichtung des Hauses. Eine Bewertung kann nach dem Notenprinzip (1-6) oder durch einen Freitext abgegeben werden.

- Krankenhaushygiene

Im Rahmen der Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes sowie Einhaltung der Hygienevorgaben finden regelmäßige Begehungen in allen Abteilungen des Krankenhauses durch die Fachkraft für Hygiene statt. Die Ergebnisse dieser Begehungen werden ausgewertet und im Rahmen der Kommissionssitzung vorgestellt. Ggf. erforderliche Maßnahmen werden umgehend erarbeitet und in die Praxis umgesetzt.